



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

20. Oktober 2025

Kloster Maulbronn

Ein Wiedersehen mit Caroline: Szenische Lesung mit musikalischer Begleitung aus Schellings „Clara“

Im Kloster Maulbronn wird am Samstag, 25. Oktober, um 17.30 Uhr Friedrich Wilhelm Joseph Schellings Werk „Clara oder über den Zusammenhang der Natur mit der Geisterwelt“ bei einer szenischen Lesung aufgeführt. Bei „Wiedersehen mit Caroline“ steht die Unsterblichkeit der Seele im Mittelpunkt: Die Protagonistin Clara ist sich sicher, dass ihr verstorbener Mann Albert noch immer lebt und an ihrem Leben teilnimmt. Im Gespräch mit Pfarrer und Arzt fasst sie diese Einsicht in Worte. Die Lesung wird musikalisch begleitet. Eine Anmeldung an info@kloster-maulbronn.de oder telefonisch unter +49(0)70 43.92 66 10 ist erforderlich.

Leben und Tod

In Kooperation mit dem Geschichts- und Heimatverein Maulbronn lädt das Kloster Maulbronn am Samstag, 25. Oktober, um 17.30 Uhr zu einer szenischen Lesung ein. Bei „Wiedersehen mit Caroline – Ein Gespräch über die Unsterblichkeit der Seele“ steht Friedrich Wilhelm Joseph Schellings „Clara oder über den Zusammenhang der Natur mit der Geisterwelt“ im Mittelpunkt. Nach einer informativen Einführung tauchen die Gäste in die Geschichte ein. Dabei geht es um eine zentrale Frage des Lebens: Was passiert mit dem Menschen nach dem Tod? Als Philosoph versuchte Schelling sich an einer Antwort – und verarbeitet damit möglicherweise auch den Verlust seiner Frau Caroline. Die Lesung im Medienraum von Kloster Maulbronn wird musikalisch von Harfenklängen begleitet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung per E-Mail an info@kloster-maulbronn.de oder telefonisch unter +49(0)70 43.92 66 10 ist erforderlich.



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

20. Oktober 2025

„Zusammenhang der Natur mit der Geisterwelt“

„Clara oder über den Zusammenhang der Natur mit der Geisterwelt“ wirft Fragen auf: Das Gespräch erschien zum ersten Mal nach dem Tod von Friedrich Wilhelm Joseph Schelling. Er verstarb 1854 in der Schweiz. Sein Sohn Karl Friedrich August Schelling gab das Werk aus dem Nachlass heraus. Es ist der einzige Text des 1775 geborenen Philosophen, der Tod, Unsterblichkeit und Fortdauer thematisiert. Darin unterhält sich Clara mit einem Arzt und einem Pfarrer – die beiden männlichen Figuren stehen dabei stellvertretend für Naturphilosophie und Theologie. Clara ist dabei sicher, dass ihr Mann Alberth trotz seines Todes nicht vollständig fort ist: „Ich weiß, daß er ist, daß er lebt, daß er an unserer Freude theilnimmt.“ Die szenische Lesung greift den Höhepunkt des Gesprächs am Weihnachtsabend auf.

Schwäbischer Philosoph

Friedrich Wilhelm Joseph Schelling ist vor allem als Philosoph und Vertreter des sogenannten Deutschen Idealismus bekannt – einer Hochphase der deutschen Philosophie ab Immanuel Kant. Seine spätere Frau Caroline Schlegel lernte er 1798 in Jena kennen. 1803 ließ sie sich von ihrem Ehemann August Wilhelm Schlegel scheiden. Im Juni desselben Jahres heirateten Schelling die zwölf Jahre ältere Frau. Die Beziehung der beiden war intensiv, die Ehe währte jedoch nur kurz: Im September 1809 verstarb Caroline an Typhus als sie gerade in Maulbronn zu Besuch waren. Dort wurde sie auch beigesetzt. Bis heute erinnert ein obeliskförmiger Grabstein dort an sie. Nur wenige Monate nach ihrem Tod entstand „Clara oder über den Zusammenhang der Natur mit der Geisterwelt“.

Service und Information

Wiedersehen mit Caroline

Ein Gespräch über die Unsterblichkeit der Seele nach F. W. J. Schelling

Szenische Lesung aus Schellings „Clara oder über den Zusammenhang der Natur mit der Geisterwelt“

Samstag, 25. Oktober, 17.30 Uhr



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

20. Oktober 2025

Veranstaltungsort

Kloster Maulbronn
Medienraum
Klosterhof 5
75433 Maulbronn

Preis

kostenfrei

Dauer

1,5 Stunden

Information und Anmeldung

Infozentrum Kloster Maulbronn
Telefon +49(0)70 43. 92 66 10
info@kloster-maulbronn.de

Öffnungszeiten

Kloster Maulbronn

1. März bis 31. Oktober
Mo – So, Feiertag 9.30 – 17.30 Uhr

1. November bis 28. Februar
Di – So, Feiertag 10.00 – 16.30 Uhr

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

20. Oktober 2025

Kontakt

Kloster Maulbronn

Klosterhof 5

75433 Maulbronn

+49(0)70 43.92 66 10

info@kloster-maulbronn.de

www.kloster-maulbronn.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.